



Anhörung zur Auswahl der im Risikostrukturausgleich (RSA) zu berücksichtigenden Krankheiten für das Ausgleichsjahr 2014

BVA AZ VII 2 - 5572.02 - 3591/2012

Gemeinsame Stellungnahme der Techniker Krankenkasse, der Kaufmännischen Krankenkasse, der Hanseatischen Krankenkasse und der Handelskrankenkasse

Mit Schreiben vom 18. Dezember 2012 hat das Bundesversicherungsamt die im Ausgleichsjahr 2014 zu berücksichtigenden Krankheiten zur Anhörung gestellt. Zu diesem Entwurf nehmen wir nachfolgend Stellung. In Teil I nehmen wir Stellung zum Verfahren der Krankheitsauswahl. Danach folgen Anmerkungen zur Anpassung an den ICD-10-GM 2013 sowie ein weiterer Teil mit Vorschlägen zur geänderten Abgrenzung einzelner Krankheiten.

Teil I: Verfahren der Krankheitsauswahl

Bereits in der Stellungnahme zur Krankheitsauswahl 2013 haben wir vorgeschlagen, neben den Zuschnitten der einzelnen Krankheiten auch das Verfahren der Krankheitsauswahl zu überprüfen. Im Evaluationsbericht des wissenschaftlichen Beirats zum Jahresausgleich 2009 wurden zwar einzelne Varianten einer Veränderung der Zahl der Krankheiten untersucht, dabei jedoch beispielsweise Alternativen wie eine veränderte Prävalenzgewichtung entsprechend dem Gutachten des wiss. Beirats aus 2007 nicht isoliert betrachtet. Auch die von uns in der letzten Stellungnahme zur Krankheitsauswahl vorgeschlagenen methodischen Änderungen zur Bestimmung der Chronizitätsrate und der Hospitalisierungsquote waren nicht Ge-

genstand der Untersuchung. Daher regen wir nochmals eine Überprüfung des Verfahrens der Krankheitsauswahl an.

Teil II: Anpassungen an den ICD-10-GM 2013

Die Zuordnung der Diagnosen K43.2 (Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän) und K43.5 (Parastomale Hernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän) in die Krankheit 209 Eingeweidebruch mit Komplikationen erscheint inhaltlich nicht sachgerecht. Bei diesen Diagnosen besteht kein Hinweis auf eine Komplikation. Der Diagnosetext verweist explizit darauf, dass keine Einklemmung oder ein Gangrän bestehen. Aufgrund dessen schlagen wir die Zuordnung dieser ICDs in die Krankheit 210 Eingeweidebruch ohne Komplikationen vor.

Teil III: Änderungen bei der Krankheitsabgrenzung

1. Vorbemerkung

Nachdem der alte Wissenschaftliche Beirat mit Erlass des Bundesministeriums für Gesundheit vom 12. November 2010 für das Ausgleichsjahr 2012 von der Aufgabe der Überprüfung der Krankheitsauswahl entbunden wurde, hat der neu berufene Wissenschaftliche Beirat in seiner Sitzung am 21. November 2011 die bestehende Krankheitsauswahl überprüft und folgende Grundsätze für die Anpassung der Krankheitsauswahl für das Ausgleichsjahr 2013 empfohlen:

"....Insgesamt sollte eine engere Abgrenzung bei den zur Auswahl stehenden Krankheiten angestrebt werden. Dabei sollte die Ätiologie/Pathogenese als primäres Kriterium zur Abgrenzung bzw. Spezifikation der zur Auswahl stehenden Krankheiten zugrunde gelegt werden, während die Manifestation und damit die Kosten für unterschiedliche Krankheitsverläufe im Klassifikationsmodell berücksichtigt werden...."

Diese grundlegenden Beschlüsse wurden jedoch bisher noch nicht stringent umgesetzt. Beispielsweise wird in der Erläuterung zur Krankheitsabgrenzung AJ2013 (09.03.2013) geschrieben:

"... Anhörung (KH 52, a): Die Verschiebung der ICD-Kodes E89.- (Endokrine oder Stoffwechselstörungen nach medizinischen Maßnahmen) in die Krankheit 399 Komplikationen nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung wird allgemein als nicht sachgerecht bewertet,

da die durch die beabsichtigte Verschiebung betroffenen Stoffwechselstörungen sich im klinischen Bild und der Therapie nicht von den verbliebenen Stoffwechselstörungen unterscheiden und eine nach dem ursprünglichen Auslöser differenzierende Kodierung nicht der Realität entspräche...."

Aufgrund dessen wurden diese Diagnosen der Krankheit 21 Schwerwiegende metabolische oder endokrine Störungen zugeordnet.

Das gleiche Vorgehen ist bei der Krankheit 109 Reaktive Arthritiden bzw. Krankheit 093 Rheumatoide Arthritis und entzündliche Bindegewebserkrankungen zu erkennen. So wurden die Diagnosen M02.0- (Arthritis nach intestinalem Bypass) und M02.2- (Arthritis nach Impfung) nunmehr der Krankheit 109 Reaktive Arthritiden zugeordnet.

Ähnliches bei der Krankheit 137 Schwerwiegender Alkohol- und Drogen-Missbrauch (Vorschlag von TK et al.), bei der die Aufnahme einer Reihe weiterer Diagnosen, die auf einen schwerwiegenden Alkoholmissbrauch hindeuten (bspw. Alkoholgastritis, Alkohol. Leberzirrhose, Alkoholmyopathie, alkoholinduzierte Pankreatitis) mit der Begründung abgelehnt wurde, dass eine nach dem ursprünglichen Auslöser differenzierende Kodierung alkoholassoziierter Diagnosen angesichts der Kodierrealität problematisch sei (vgl. Ausführungen zu Krankheit 52).

Andererseits ist nach wie vor eine Vielzahl der Diagnosen nach Ihrer Ätiologie zugeordnet. So ist die ICD E88.3 (Tumorlyse-Syndrom) nach Ihrer Ätiologie in die Krankheit 12 Bösartige Neubildungen sekundärer, nicht näher bezeichneter oder multipler Lokalisation (inkl. Komplikationen) zugeordnet, während die M90.7- (Knochenfraktur bei Neubildungen) sowie der M82.1- (Osteoporose bei Plasmozytom) der Krankheit 68 Osteoporose und Folgeerkrankungen, dem Manifestationsort zugeordnet ist. Aus ätiologischen Gesichtspunkten handelt es sich bei beiden Diagnosen um bösartige Neubildungen als Ursache für die Erkrankung. Die Zuordnung berücksichtigt aber zum einen die Ursache der Erkrankung und zum anderen das betroffene Organ.

Die Anmerkung des BVA, dass die durch die ICDs beschriebenen Erkrankungen sich oftmals nicht im klinischen Bild von anderen Diagnosen mit identischem Inhalt unterscheiden und eine nach dem ursprünglichen Auslöser differenzierende Kodierung nicht der Realität entspräche, ist unseres Erachtens medizinisch-inhaltlich korrekt. Jedoch sollten die Zuordnungskriterien konsequent angewendet werden. Entweder erfolgt die Zuordnung nach der Manifestationsform (das betroffene Organ, welches dann geschädigt und auch behandelt werden muss) oder nach der Ätiologie - also die Ursache der Erkrankung.

Wir verweisen auch nochmals auf unsere bereits umfangreich formulierten Vorschläge im Rahmen der Anhörung zur Auswahl der im RSA zu berücksichtigenden Krankheiten für das Ausgleichsjahr 2013, die bisher nicht berücksichtigt wurden.

2. Krankheit 274 Niereninsuffizienz

Die Neuordnung sowie die Bildung der neuen Krankheit 362 Schrumpf- und sonstige kleine Niere unbekannter Ursache ist nachvollziehbar. Jedoch ist im Anhang 4 die ICD N27.0 (Kleine Niere unbekannter Ursache, einseitig) aus der Krankheit 283 Andere Erkrankungen der Harnwege noch nicht der neugebildeten Krankheit 362 Schrumpf- und sonstige kleine Niere unbekannter Ursache zugeordnet worden.

3. Ausschlusskategorie 501 (Symptom, Zustand,...)

Der Erläuterung zum Entwurf der Krankheitsauswahl AJ2014 ist zu entnehmen, dass für die medizinische Bewertung der Diagnosen aus der Ausschlusskategorie 501 die Kriterien „enge Abgrenzbarkeit“, „Spezifität der unter diesem Kode subsummierten Krankheitszustände“ sowie „Konsistenz mit anderen, sich bereits in dem Krankheitsauswahl-Prozess befindlichen Diagnosen“ angewandt wurden. Die Anwendung dieser Kriterien halten wir für inhaltlich nachvollziehbar und sachgerecht.

Werden diese Kriterien angewandt müssten sogar noch weitere ICD-Kodes aus der Ausschlusskategorie 501 anderen Krankheiten zugeordnet werden. Diese werden im folgenden benannt.

- **Ausgliederung von ICDs, die Formen des Schocks betreffen**

Der Schock ist ein durch mangelhafte Sauerstoffversorgung (Hypoxie) von Geweben charakterisiertes klinisches Syndrom. Es besteht ein Missverhältnis zwischen Sauerstoffangebot und Sauerstoffbedarf. Der Schock ist regelmäßig von einem Blutdruckabfall (systolisch < 100 mmHg) und Tachykardie (Puls > 100/min) begleitet. Aus den ermittelten Werten für Blutdruck und Puls ist die Berechnung des Schock-Indexes möglich. Der Organismus schüttet zur Gegenregulation vermehrt Katecholamine aus. Diese Notfallreaktion kann die Zustände nur für kurze Zeit wieder normalisieren.

Der Schock-Index ist ein Hilfsmittel bei der Diagnose des Schocks. Der Schock-Index ist ein Quotient aus Puls und systolischem Blutdruck. Die Ergebnisse werden wie folgt kategorisiert:

- <1 - physiologisch
- 1 - drohender Schock
- >1 - manifester Schock

Die Kodierung erfolgt durch folgende ICDs:

ICD	ICD_Bezeichnung	KNr_AJ2014_An hörungsentwurf	Krankheitsbezeichnung_AJ2014_Anhörungs- entwurf
A48.3	Syndrom des toxischen Schocks	5	Sepsis / Schock
R57.0	Kardiogener Schock	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)
R57.1	Hypovolämischer Schock	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)
R57.2	Septischer Schock	5	Sepsis / Schock
R57.8	Sonstige Formen des Schocks	5	Sepsis / Schock
R57.9	Schock, nicht näher bezeichnet	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)
T78.0	Anaphylaktischer Schock durch Nahrungsmittelunverträglichkeit	354	Anaphylaktischer Schock
T78.2	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet	354	Anaphylaktischer Schock
T80.5	Anaphylaktischer Schock durch Serum	354	Anaphylaktischer Schock
T81.1	Schock während oder als Folge eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)
T88.2	Schock durch Anästhesie	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)
T88.6	Anaphylaktischer Schock als unerwünschte Nebenwirkung eines indikationsgerechten Arzneimittels oder einer indikationsgerechten Droge bei ordnungsgemäßer Verabreichung	354	Anaphylaktischer Schock

Diese Diagnosen beinhalten den Zustand des Schocks unterschiedlichster Genese.

Medizinisch-inhaltlich ist jedoch nicht nachvollziehbar, warum nur die Diagnosen R57.2 (Septischer Schock) und R57.8 (Sonstige Formen des Schocks) bei der Neuordnung in die Krankheit 1 Sepsis/Schock berücksichtigt werden. Neben diesen ICDs gibt es eine Reihe weitere ICDs, die ebenso eng abgrenzbar sind und eine Konsistenz mit anderen, sich bereits in dem Krankheitsauswahl-Prozess befindlichen Diagnosen aufweisen, die aber laut BVA-Entwurf in der Ausschlusskategorie bleiben sollen.

Aufgrund dessen schlagen wir die Zuordnung aller Schock-Diagnosen in die Krankheit 354 vor, die bisher mit "Anaphylaktischer Schock" bezeichnet ist. Diese Bezeichnung wäre in "Schock" zu ändern. Krankheit 1 wäre nur noch mit Sepsis zu bezeichnen.

- **Ausgliederung von Krankheiten aus 501 in die Krankheit 357 Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung**

Das BVA hat eine Ausgliederung diverser ICDs aus der Ausschlusskategorie 501 in die Krankheit 357 vorgeschlagen. Eine Ausgliederung dieser ICDs halten wir zwar ebenfalls für sinnvoll, jedoch sollte die Einordnung zum Teil in andere Krankheiten erfolgen.

Es sollte analog zu der zum Teil bestehenden Zuordnungslogik bei anderen medizinischen Komplikationen vorgegangen werden. Beispiel arzneimittelinduzierte Komplikationen, die ebenfalls als eine Komplikation nach medizinischer Intervention anzusehen sind: M87.1- (Knochennekrose durch Arzneimittel) wird der Krankheit 69 Entzündung / Nekrose von Knochen zugeordnet und D61.1- (Arzneimittelinduzierte aplastische Anämie) der Krankheit 17 Aplastische und sideroplastische Anämien. Es wäre daher konsequent, die vom BVA für die Krankheit 357 vorgesehen Diagnosen im Hinblick auf ihren Manifestationsort wie folgt zuzuordnen:

ICD	ICD_Bezeichnung	KNr_AJ2014_Anhörungsentwurf	Krankheitsbezeichnung_AJ2014_Anhörungsentwurf	KNr_neu	Krankheitsbezeichnung
G97.80	Postoperative Liquoristel	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	124	Anderer / nicht näher bezeichneter Krankheitszustand des Zentralnervensystems
G97.81	Postoperativer (zerebellärer) Mutismus	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	124	Anderer / nicht näher bezeichneter Krankheitszustand des Zentralnervensystems
H59.0	Keratopathie (bullös-aphak) nach Kataraktextraktion	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	130	Katarakt
H59.8	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde nach medizinischen Maßnahmen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	142	Andere und nicht näher bezeichnete Augenerkrankungen
H95.0	Rezidivierendes Cholesteatom in der Mastoidhöhle nach Mastoidektomie	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	143	Schwerwiegende Entzündungen des Ohres
H95.1	Sonstige Krankheiten nach Mastoidektomie	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	143	Schwerwiegende Entzündungen des Ohres
I97.0	Postkardiotomie-Syndrom	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	155	Perikarditis und andere Erkrankungen des Perikards
I97.1	Sonstige Funktionsstörungen nach kardiochirurgischem Eingriff	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	163	Andere und nicht näher bezeichnete Herzerkrankungen
J95.4	Mendelson-Syndrom	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	181	Pneumonie und andere infektiöse Lungenerkrankungen
J95.5	Subglottische Stenose nach medizinischen Maßnahmen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	186	Andere Erkrankungen der oberen Atemwege
J95.80	Iatrogener Pneumothorax	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	197	Sonstige Krankheiten der Pleura
J95.81	Stenose der Trachea nach medizinischen Maßnahmen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	186	Andere Erkrankungen der oberen Atemwege
K91.3	Postoperativer Darmverschluss	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	213	Ileus
K91.80	Generalisierte Mukositis bei Immunkompromittierung	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	206	Störungen / Symptome an Magen / Darm (exkl. Obstruktion, Ulkus und Blutung)
K91.81	Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen an Gallenblase und Gallenwegen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	226	Näher bezeichnete Erkrankung der Gallenwege (Cholangitis, Verschluss, Perforation)
K91.82	Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen am Pankreas	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	227	Erkrankungen des Pankreas
K91.83	Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen am sonstigen Verdauungstrakt	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	206	Störungen / Symptome an Magen / Darm (exkl. Obstruktion, Ulkus und Blutung)
M96.0	Pseudarthrose nach Fusion oder Arthrodesen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	270	Andere Erkrankungen des Knochens und Knorpels (z.B. Osteodystrophia deformans / Paget's disease of bone)
M96.1	Postlaminektomie-Syndrom, anderenorts nicht klassifiziert	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	258	Wirbelgleiten / Spondylolisthesis / Spondylolyse, angeboren oder erworben

ICD	ICD_Bezeichnung	KNr_AJ2014_Anhörungsentwurf	Krankheitsbezeichnung_AJ2014_Anhörungsentwurf	KNr_neu	Krankheitsbezeichnung
M96.2	Kyphose nach Bestrahlung	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	256	Skoliose, Deformität der Wirbelsäule
M96.3	Kyphose nach Laminektomie	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	256	Skoliose, Deformität der Wirbelsäule
M96.4	Postoperative Lordose	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	256	Skoliose, Deformität der Wirbelsäule
M96.5	Skoliose nach Bestrahlung	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	256	Skoliose, Deformität der Wirbelsäule
M96.6	Knochenfraktur nach Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	349	Fraktur nicht näher bezeichneter Knochen
M96.80	Elektiv offen belassenes Sternum nach thoraxchirurgischem Eingriff	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	79	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung
M96.81	Instabiler Thorax nach thoraxchirurgischem Eingriff	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	79	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung
N98.0	Infektion im Zusammenhang mit artifizieller Insemination	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	23	Andere Infektionen
N99.0	Nierenversagen nach medizinischen Maßnahmen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	274	Niereninsuffizienz
N99.1	Hamröhrenstriktur nach medizinischen Maßnahmen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	272	Refluxuropathie und Niereninfektion
N99.2	Postoperative Adhäsionen der Vagina	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	295	Nicht-entzündliche Erkrankungen der weiblichen Genitalorgane
N99.3	Prolaps des Scheidenstumpfes nach Hysterektomie	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	292	Genitalprolaps bei der Frau
N99.4	Peritoneale Adhäsionen im Becken nach medizinischen Maßnahmen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	289	Entzündliche Beckenerkrankung (PID)
N99.5	Funktionsstörung eines äußeren Stomas des Hamtraktes	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	283	Andere Erkrankungen der Harnwege
N99.8	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	283	Andere Erkrankungen der Harnwege
T80.0	Luftembolie nach Infusion, Transfusion oder Injektion zu therapeutischen Zwecken	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	169	Arterielle Embolie und Thrombose
T80.1	Gefäßkomplikationen nach Infusion, Transfusion oder Injektion zu therapeutischen Zwecken	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	174	Andere Erkrankungen des Gefäßsystems / Postthrombotisches Syndrom (chronisch venöse Insuffizienz)
T80.2	Infektionen nach Infusion, Transfusion oder Injektion zu therapeutischen Zwecken	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	23	Andere Infektionen
T80.3	AB0-Unverträglichkeitsreaktion	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	47	Erworbene hämolytische Anämien
T80.4	Rh-Unverträglichkeitsreaktion	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	47	Erworbene hämolytische Anämien
T80.6	Sonstige Serumreaktionen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	53	Andere und nicht näher bezeichnete Erkrankungen des Blutes

ICD	ICD_Bezeichnung	KNr_AJ2014_Anhörungsentwurf	Krankheitsbezeichnung_AJ2014_Anhörungsentwurf	KNr_neu	Krankheitsbezeichnung
T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	23	Andere Infektionen
T81.5	Fremdkörper, der versehentlich nach einem Eingriff in einer Körperhöhle oder Operationswunde zurückgeblieben ist	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	79	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung
T81.8	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	79	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung
T82.0	Mechanische Komplikation durch eine Herzklappenprothese	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	151	Erkrankungen der Herzklappen
T82.1	Mechanische Komplikation durch ein kardiales elektronisches Gerät	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	163	Andere und nicht näher bezeichnete Herzerkrankungen
T82.2	Mechanische Komplikation durch Koronararterien-Bypass und Klappentransplantate	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	151	Erkrankungen der Herzklappen
T82.3	Mechanische Komplikation durch sonstige Gefäßtransplantate	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	174	Andere Erkrankungen des Gefäßsystems / Postthrombotisches Syndrom (chronisch venöse Insuffizienz)
T82.4	Mechanische Komplikation durch Gefäßkatheter bei Dialyse	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	274	Niereninsuffizienz
T82.5	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	163	Andere und nicht näher bezeichnete Herzerkrankungen
T82.6	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Herzklappenprothese	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	151	Erkrankungen der Herzklappen
T82.7	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	156	Akute Endokarditis / Myokarditis
T83.0	Mechanische Komplikation durch einen Harnwegskatheter (Verweilkatheter)	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	283	Andere Erkrankungen der Harnwege
T83.1	Mechanische Komplikation	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	283	Andere Erkrankungen der Harnwege
T83.2	Mechanische Komplikation durch ein Hamorgantransplantat	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	283	Andere Erkrankungen der Harnwege
T83.3	Mechanische Komplikation durch ein Intrauterinpeessar	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	295	Nicht-entzündliche Erkrankungen der weiblichen Genitalorgane
T83.4	Mechanische Komplikation durch sonstige Prothesen, Implantate oder Transplantate im Genitaltrakt	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	296	Andere Erkrankungen der weiblichen Genitalorgane
T83.4	Mechanische Komplikation durch sonstige Prothesen, Implantate oder Transplantate im Genitaltrakt	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	286	Erkrankungen der männlichen Genitalorgane inkl. Impotenz organischen Ursprungs
T83.5	Infektion und entzündliche Reaktion durch Prothese, Implantat oder Transplantat im Harntrakt	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	283	Andere Erkrankungen der Harnwege
T83.6	Infektion und entzündliche Reaktion durch Prothese, Implantat oder Transplantat im Genitaltrakt	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	23	Andere Infektionen

ICD	ICD_Bezeichnung	KNr_AJ2014_Anhörungsentwurf	Krankheitsbezeichnung_AJ2014_Anhörungsentwurf	KNr_neu	Krankheitsbezeichnung
T84.1	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	270	Andere Erkrankungen des Knochens und Knorpels (z.B. Osteodystrophia deformans / Paget's disease of bone)
T84.2	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an sonstigen Knochen	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	270	Andere Erkrankungen des Knochens und Knorpels (z.B. Osteodystrophia deformans / Paget's disease of bone)
T84.3	Mechanische Komplikation durch sonstige Knochengeräte, -implantate oder -transplantate	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	270	Andere Erkrankungen des Knochens und Knorpels (z.B. Osteodystrophia deformans / Paget's disease of bone)
T84.4	Mechanische Komplikation durch sonstige intern verwendete orthopädische Geräte, Implantate und Transplantate	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	270	Andere Erkrankungen des Knochens und Knorpels (z.B. Osteodystrophia deformans / Paget's disease of bone)
T84.5	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	270	Andere Erkrankungen des Knochens und Knorpels (z.B. Osteodystrophia deformans / Paget's disease of bone)
T84.6	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine interne Osteosynthesevorrichtung [jede Lokalisation]	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	270	Andere Erkrankungen des Knochens und Knorpels (z.B. Osteodystrophia deformans / Paget's disease of bone)
T84.7	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	270	Andere Erkrankungen des Knochens und Knorpels (z.B. Osteodystrophia deformans / Paget's disease of bone)
T85.0	Mechanische Komplikation durch einen ventrikulären, intrakraniellen Shunt	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	123	Hydrozephalus und andere schwerwiegende Hirnschädigungen
T85.1	Mechanische Komplikation durch einen implantierten elektronischen Stimulator des Nervensystems	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	102	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems
T85.2	Mechanische Komplikation durch eine intraokulare Linse	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	130	Katarakt
T85.3	Mechanische Komplikation durch sonstige Augenprothesen, -implantate oder -transplantate	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	130	Katarakt
T85.4	Mechanische Komplikation durch Mammaprothese oder -implantat	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	295	Nicht-entzündliche Erkrankungen der weiblichen Genitalorgane
T85.5	Mechanische Komplikation durch gastrointestinale Prothesen, Implantate oder Transplantate	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	213	Ileus
T85.6	Mechanische Komplikation durch sonstige näher bezeichnete interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	79	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung
T85.7	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	23	Andere Infektionen
T85.71	Infektion und entzündliche Reaktion durch Katheter zur Peritonealdialyse	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	274	Niereninsuffizienz
T85.72	Infektion und entzündliche Reaktion durch interne Prothesen, Implantate oder Transplantate im Nervensystem	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	124	Anderer / nicht näher bezeichneter Krankheitszustand des Zentralnervensystems
T85.78	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	23	Andere Infektionen

ICD	ICD_Bezeichnung	KNr_AJ2014_Anhörungsentwurf	Krankheitsbezeichnung_AJ2014_Anhörungsentwurf	KNr_neu	Krankheitsbezeichnung
T85.8	Sonstige Komplikationen durch interne Prothesen, Implantate oder Transplantate, anderenorts nicht klassifiziert	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	79	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung
T85.82	Kapselfibrose der Mamma durch Mammaprothese oder -implantat	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	295	Nicht-entzündliche Erkrankungen der weiblichen Genitalorgane
T85.88	Sonstige Komplikationen durch interne Prothesen, Implantate oder Transplantate, anderenorts nicht klassifiziert	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	79	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung
T88.0	Infektion nach Impfung [Immunisierung]	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	23	Andere Infektionen
T88.1	Sonstige Komplikationen nach Impfung [Immunisierung], anderenorts nicht klassifiziert	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	79	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung
T88.3	Maligne Hyperthermie durch Anästhesie	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	79	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung
T88.5	Sonstige Komplikationen infolge Anästhesie	357	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung	79	Näher bezeichnete Komplikationen bei Patienten während oder nach chirurgischer oder medizinischer Behandlung

Durch diese Neuordnung der Diagnosen werden klinisch gleichartige Diagnosen zusammengefasst. Diese neue Zuordnung ist angesichts der Kodierrealität vorzuziehen, da hierdurch auch die ungerechtfertigte Generierung von Doppelzuweisungen unterbunden würde.

- **Ausgliederung der ICD M99.1 Subluxation der Wirbelsäule**

Der Verbleib der M99.1- (Subluxation der Wirbelsäule) in der Ausschlusskategorie 501 ist medizinisch-inhaltlich nicht nachvollziehbar. Es handelt sich wie im BVA-Entwurf beschrieben um eine Funktionsstörung ohne Hinweis auf die Grunderkrankung. Das Gleiche gilt aber auch für die Hüftluxation (Krankheit 343 Luxation des Hüftgelenks) und die Wirbelkörperluxation (Krankheit 259 Wirbelkörperluxation (Subluxation)). Bei der Hüftluxation handelt es sich ebenfalls um eine Funktionsstörung. Die Ursachen sind multifaktoriell bedingt. Sie können durch eine Fehlanlage des Hüftgelenks, aber auch durch mechanische Faktoren entstehen.

Daher erscheint die Zuordnung der M99.1- (Subluxation der Wirbelsäule) in die Ausschlusskategorie 501 inkonsequent. Da sogar eine eigenständige Krankheit 259 Wirbelkörperluxation (Subluxation) besteht, die explizit im Namen die Subluxation der Wirbelsäule enthält, schlagen wir die Zuordnung der ICD M99.1- (Subluxation der Wirbelsäule) in die Krankheit 259 Wirbelkörperluxation (Subluxation) vor.

- **Diagnosen, die einen Sterbefall beinhalten**

Grundsätzlich begrüßen wir die Zuordnung der ICDs O95, O96.-, O97.-, P95, P96.4 in die Ausschlusskategorie 501 "Symptom, Zustand,...". Bei diesen Diagnosen handelt es sich um Sterbefälle. In der Begründung wird richtigerweise das Fehlen prospektiver Kosten aufgeführt.

Es ist aber zu bemerken, dass in den gebildeten Krankheiten weitere Diagnosen existieren, die das Ableben eines Patienten implizieren. Bei der ICD S28 (Traumatische Amputation auf Halshöhe) handelt es sich um eine solche ICD. Diese Diagnose beinhaltet die Dekapitation (Köpfung) eines Menschen und ist nicht mit dem Leben vereinbar. Bei der S28.1 (Traumatische Amputation eines Teiles des Thorax) wird laut DIMDI die Querschnittsverletzung explizit ausgeschlossen. Eine Amputation (operative oder traumatische Abtrennung) des Thorax (Brustkorb) ist letal.

Daher schlagen wir die Neuordnung dieser ICDs in die Ausschlusskategorie 501 vor.

- **Langzeitige Abhängigkeit von unterstützenden Apparaten**

Bei der Diagnose Z99.- ist eine gesamthafte Betrachtung des Dreistellers nicht ausreichend, sondern eine genauere Zuordnung der endstelligen Diagnosekodes erforderlich. Eine generelle Zuordnung der Z99.- (Langzeitige Abhängigkeit von unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln, anderenorts nicht klassifiziert) mit Ausnahme der Diagnose Z99.2 in die Ausschlusskategorie 501 kann dagegen medizinisch-inhaltlich nicht nachvollzogen werden.

Diese Diagnosen beziehen sich auf Patienten, die aufgrund einer anderen Erkrankung von einem medizinischen Gerät abhängig sind. Laut DIMDI besteht die Abhängigkeit mindestens drei vollendete Monate. Das BVA schließt die ICDs mit der Begründung aus, es handle sich um die Beschreibung eines Zustandes, aber keiner eigenständigen Erkrankung. Angesichts der bestehenden Kodierrealität ist diese Zuordnung nicht nachvollziehbar.

Fallbeispiel zur Veranschaulichung:

Ein Versicherter erleidet im Rahmen eines suizidalen Erhängungsversuchs einen irreversiblen Hirnschaden. Die Folge ist, dass der Versicherte den Rest seines Lebens beatmet werden muss, da die zentrale Steuerung des Atemzentrums geschädigt ist. Folgende Kodierung wird vorgenommen: T71 (Erstickung) und die X84.9!. Beide Diagnosen werden als gesichert kodiert. Nach der Erstversorgung wird der Patient in eine pflegende Einrichtung verlegt. Eine regelmäßige ärztliche Kontrolle ist auch hier unabdingbar, da der Patient weiterhin beatmet wird. Der behandelnde Arzt, der die Versorgung vornimmt, kodiert dann richtigerweise T71 (Erstickung) und die X84.9! mit dem Kennzeichen Z für Zustand nach. Diese Diagnosen sind nicht behandlungsrelevant, sondern die Beatmung, welche aber mit der Diagnose Z99.1 (Langzeitige Abhängigkeit vom Respirator) mit dem Kennzeichen, für gesichert kodiert wird. Eine Chance auf Genesung liegt hier nicht vor und die prospektiven Kosten sind außerordentlich hoch.

Auch die seit 2013 gültige Diagnose Z99.4 Langzeitabhängigkeit vom Kunstherz lässt spezifische Rückschlüsse auf die Grunderkrankung zu. Unter einem Kunstherz versteht man ein innerhalb oder außerhalb des Körpers installiertes, elektromechanisches Pumpsystem, das die Funktion des natürlichen Herzens für einen bestimmten Zeitraum übernimmt und den Transport von Blut durch das Gefäßsystem antreibt. Der Unterschied zum Herzunterstützungssystem liegt darin, dass das Kunstherz das natürliche Herz vollständig ersetzt. Beide Begriffe werden jedoch häufig synonym verwendet.

Das Kunstherz kommt zur Anwendung bei maximaler Herzschwäche. In der Regel ersetzt das Kunstherz nicht das eigene Herz, sondern unterstützt es (Assist-System). Es überbrückt die Zeit bis zur Herztransplantation. Das eigene Herz bleibt erhalten. In einigen Fällen trägt das Kunstherz zur Entlastung des eigenen Herzens bei, bis dieses sich wieder erholt hat und das Kunstherz entfernt werden kann. Es ist möglich, dass die Patienten nach der Operation, dem sich anschließenden Krankenhausaufenthalt und der Rehabilitation wieder in ihre häusliche Umgebung zurückkehren, um ihrer gewohnten Tätigkeit nachzugehen. Eine intensive medizinische Überwachung/Therapie ist jedoch weiterhin notwendig. Auch hier ist daher eine Zuordnung in die Ausschlusskategorie nicht sachgerecht.

Unter dem Dreisteller Z99.- befinden sich allerdings auch höchst unspezifische Diagnosen wie z.B. die Z99.8 (Langzeitige Abhängigkeit von sonstigen unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln) und die Z99.9 (Langzeitige Abhängigkeit von einem nicht näher bezeichneten unterstützenden Apparat, medizinischen Gerät oder Hilfsmittel). Diese Diagnosen lassen in der Tat keinerlei Rückschlüsse auf die bestehende Grunderkrankung zu und sollten deshalb weiterhin wie vom BVA vorgesehen ausgeschlossen bleiben.

Wir halten es demnach für erforderlich, bei Z99 die endstelligen Diagnosekodes einzeln zu betrachten. Daher schlagen wir folgende ICD-Neuzuordnung vor:

ICD_Bezeichnung	KNr_AJ2014 _Anhörungs entwurf	Krankheitsbezeichnung_AJ20 14_Anhörungsentwurf	KNr_neu	Krankheitsbezeichnung
Langzeitige Abhängigkeit von unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln, anderenorts nicht klassifiziert	503	AUSSCHLUSS: Nicht zur Verschlüsselung zugelassen	Neu	Langzeitige Abhängigkeit von unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten
Langzeitige Abhängigkeit vom Aspirator	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)	Neu	Langzeitige Abhängigkeit von unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten
Langzeitige Abhängigkeit vom Respirator	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)	Neu	Langzeitige Abhängigkeit von unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten
Langzeitige Abhängigkeit vom Rollstuhl	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)	Neu	Langzeitige Abhängigkeit von unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten
Langzeitige Abhängigkeit vom Kunstherz	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)	Neu	Langzeitige Abhängigkeit von unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten
Langzeitige Abhängigkeit von sonstigen unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)
Langzeitige Abhängigkeit von einem nicht näher bezeichneten unterstützenden Apparat, medizinischen Gerät oder Hilfsmittel	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)	501	AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)